


## Suche Material von *Osmia adunca*, *O. anthocopoides*, *O. lepeletieri*

Angela Niebel-Lohmann, Hamburg

In meiner Doktorarbeit über Bestäubungseffizienz verschiedener Bienenarten arbeite ich u.a. über *Echium vulgare* (Boraginaceae). Die drei o.g. *Osmia*-Arten sind oligolektisch auf *Echium*. Um meine Beobachtungen auch morphologisch hinreichend absichern zu können, suche ich noch Material der drei Arten. Für das Ausleihen von entsprechendem Material wäre ich sehr dankbar. 

## Wer kennt den Verbleib fehlender Typen bei *Osmia*, *Megachile* und *Anthidium*?

G. van der Zanden, NL-Eindhoven

Ich studiere seit Jahren die paläarktischen Bauchsammler und habe dazu in den vergangenen Jahren fast alle

Typen dieser Arten untersuchen können. Für eine kleine Anzahl habe ich aber bis jetzt das Typenmaterial noch nicht auffinden können. Deshalb meine Frage: Wer weiß etwas über den Verbleib dieser Typen? Es handelt sich um die folgenden Arten:

- Osmia magnicapitis* ŠTANEK, 1969
- purpurata* DUCKE, 1899
- nitidula* MORAWITZ, 1877
- minuta* BRAMSON, 1879
- mirabilis* FRIESE, 1899
- scutispina* GRIBODO, 1894
- Megachile rufoflagellata* ALFKEN, 1934
- boops* FRIESE, 1921
- fulvocrinita* ALFKEN, 1934
- mitis* FRIESE, 1921
- chiragra* PÉREZ, 1888
- confluens* PÉREZ, 1902
- hirsuta* MORAWITZ, 1894
- lucidula* MOCSARY, 1901
- melanura* HEDICKE, 1940
- burdigalensis* BENOIST, 1940
- Anthidium kashgarensis* COCKERELL, 1911



## Volucella – Die Schwebfliegen-Zeitschrift

In diesem Jahr wurde Volucella aus der Taufe gehoben, eine Zeitschrift mit ähnlicher Intention und Aufmachung wie *bembix*. Sie richtet sich in erster Linie an Bearbeiter der Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae). Die bisher erschienene erste Ausgabe umfaßt 68 Seiten und enthält drei längere Fachartikel über Schwebfliegen sowie kleinere Anfragen und Projektbeschreibungen. Weiterhin wird ein Verzeichnis der aktuell erscheinenden Schwebfliegenliteratur erstellt.

Kontaktadresse: Ulrich Schmid (Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, D-70191 Stuttgart, ☎ 0711-8936-236, ✉ 0711-8936-100)

## Neues in Taxonomie und Nomenklatur

*Hedychridium mosadunense* LEFEBER = *H. femoratum* DAHLBOM

Christian Schmid-Egger, Karlsruhe

Wie neuere Untersuchungen zeigten, ist die aus den Niederlanden beschriebene *Hedychridium mosadunense* LEFEBER identisch mit *H. femoratum* DAHLBOM, die über Südosteuropa, die Slowakei und Polen bis nach Ostdeutschland verbreitet ist (SCHMID-EGGER 1995). Es konnten weder morphologische Unterschiede noch Differenzen in der Habitatwahl und der Wirtsspezifität festgestellt werden. Auch die Verbreitung beider Taxa spricht nicht für die Hypothese zweier Arten. Die genannte Arbeit behandelt noch weitere südeuropäische Formen der *H. femoratum* und diskutiert auch morphologische Unterschiede zu dem inzwischen neu aus Deutschland nachgewiesenen *H. elegantulum* (BUYSSON).

## Literatur

SCHMID-EGGER, C. (1995): Ergänzungen zur Taxonomie und Verbreitung von zwei Arten der Gattung *Hedychridium* ABEILLE 1878 (Hymenoptera Chrysididae). - Linzer biol. Beitr. 27: 401-411. Linz.




## *Andrena fulvicornis* SCHENK, eine bisher verkannte Schwesterart von *A. nitidiuscula* SCHENK

Christian Schmid-Egger, Karlsruhe

Wie bereits bei STÖCKHERT (1930) als eigene Art betrachtete und später mit *Andrena nitidiuscula* SCHENK synonymisierte Sandbienenart *Andrena fulvicornis* SCHENK wird als Ergebnis einer neuen Untersuchung von SCHMID-EGGER & DOCZKAL (1995) wieder in den Artrang erhoben. Gründe für diese Statusänderung liegen in der unterschiedlichen Morphologie und Färbung beider Arten sowie in der abweichenden Phänologie (*A. fulvicornis* ist bivoltin, *A. nitidiuscula* ist univoltin). Weiterhin weisen beide Taxa in Südwestdeutschland ein unterschiedliches Verbreitungsmuster auf. *A. fulvicornis* ist in beiden Geschlechtern u.a. an den gelbroten Basitarsen I und Tibien III sowie an der schwach eingedrückten Mittellinie des Mesonotum zu erkennen. Bei *A. nitidiuscula* sind die Beine dunkel, die Mittellinie des Mesonotum ist tief eingedrückt. *A. fulvicornis* ist außerdem auf dem Scutellum und den Tergiten stärker als *A. nitidiuscula* punktiert.

## Literatur

SCHMID-EGGER, C. & DOCZKAL, D. (1995): Der taxonomische Status von *Andrena fulvicornis* SCHENCK, 1853 (Hymenoptera: Apidae). - Entomofauna 16: 1-12.

STÖCKHERT, E. (1930): *Andrena*. In: SCHMIEDENKNECHT, O.: Die Hymenopteren Mitteleuropas (2. Aufl.) 986-1053. 

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian

Artikel/Article: [Neues in Taxonomie und Nomenklatur 15](#)